

Biotopname

NSG "Kiesgrube Wüstmark", südlicher Feuchtkomplex

Standort /Geologie

Abgrabungsfläche, vermoorte Rinne

Naturraum

Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt

Schwerin, Landeshauptstadt

Ild. Nr. im Biotopverzeichnis

01144

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

Hauptcod.

V H F V G R G F R V W N V R L V G B V S Z F G N M Z B U M S

%

| | 4 | 0 | | 1 | 5 | | 1 | 0 | | 1 | 0 | | 1 | 0 | | 5 | | 5 | | 4 | | 1 |

Tk10

0 5 0 4 - 2 4 1 - 4 0 6 7

Anschluß in TK

-

Film-Nr.

Luftbild-Nr. 3 3 - 0 2 6 7

Bild-Nr.

Größe in ha 0
Länge in m
min. Breite in m
max. Breite in m

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP FND NP FiB NSG 1 LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat

Vegetationseinheiten

Brennessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Sumpfsseggenried, Waldsimsen-Quellwiese, Sumpfsseggen-Grauweidengebüsch, Brennessel-Schilfröhricht, Rispenseggenried, Steifseggenried, grabenbegleitende Birken-Erlenreihe, Ried der Stumpfblütigen Binse

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Südlicher, arten- und strukturreicher Feuchtkomplex im südlichen Teil des Naturschutzgebietes "NSG-Kiesgrube Wüstmark". Die Fläche wird im westlichen Bereich von einer Brennessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur eingenommen. Nach Osten nimmt die Standortfeuchte zu. Auf sumpfigem, kaum betretbarem Substrat hat sich ein Rispenseggenried mit mächtigen Bulten ausgebreitet. Das Gelände scheint schwach unglasförmig aufgewölbt zu sein. In der Mitte ist der Boden etwas trockener (Wildschweinlagerplatz). Daran schließen sich bis zu einem Nord-Süd verlaufenden Graben ein Mosaik unterschiedlicher Rieder (Steifsegge, Stumpfblütigen Binse), Schilfröhrichtfragmente, Feuchtwiesenfragmente (größere artenarme Waldsimsen-Quellwiese, z. T. auch kleinflächig zwischen den übrigen Rieden) und Weidenbüsche an. Stellenweise ist der Anteil an Brennessel in den Beständen relativ hoch. Eine Grenze bilden Birken-Erlenreihen, die einen tiefen, stark wasserzügigen Graben beidseitig begleiten. Hieran schließt sich ein z. T. brennesselreichs Schilfröhricht an. Das ganze Gebiet wird von tiefen Gräben durchzogen, die nach dem Bruch eines Dammes leer laufen. Hier besteht ein sehr dringender Entwicklungsbedarf, um eine weitere Entwässerung und Degradation der Bestände zu verhindern.

Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0504-241B4048 gedoppelt!

Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert

Wertbestimmende Kriterien

X Artenreichtum (Flora)
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops
typische Zonierung von Biotoptypen
X Struktur- und Habitatreichtum

X vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

X Umgebung relativ störungsarm
X landschaftsprägender Charakter
X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

Das Gebiet ist von tiefen Gräben durchzogen, die nach dem Bruch eines Dammes leer laufen

Y W E

keine Gefährdung

Empfehlung

sehr dringender Entwicklungsbedarf, um eine weitere Entwässerung und Degradation der Bestände zu verhindern

Z S X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.			
		0 5 0 4 - 2 4 1 - 4 0 6 7													
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition							
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g						
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben			☐	☐	☐	N		
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig			☐	☐	☐	NO		
☐	g Antorf	k	mesotroph		wechselfeucht		kuppig			☐	☐	☐	O		
	Sand	☐	g eutroph		frisch		dünig			☐	☐	☐	SO		
	Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken			☐	☐	☐	S		
	Lehm			☐	g sehr feucht		Riedel			☐	☐	☐	SW		
	Ton			☐	g naß		Flachhang <= 9°			☐	☐	☐	W		
k	Halbkalk / Kalk			k	offenes Wasser		Steilhang > 9°			☐	☐	☐	NW		
	Schlamm / Faulschlamm						Nische								
							Senke / Strecksenke								
							Kerbtal								
☐	☐				quellig		Sohlental								
	gestörter Boden														
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität				Umgebung											
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g						
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau					☐	☐	☐	Fließgewässer		
	extensiv		Angeln		Ackerbrache					☐	☐	☐	Stillgewässer		
☐	g aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv					☐	☐	☐	Trockenbiotop		
	keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv					☐	☐	☐	Grünanlage / Kleingarten		
			Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald					☐	☐	☐	Weg		
			Ferienhäuser		Nadelwald					☐	☐	☐	Straße, Parkplatz		
Nutzungsart			Bodenentnahme	☐	g Feuchtwald / -gebüsch	☐	g	☐	g	☐	☐	☐	Bahnanlage		
k	g		Verkehr		Gehölz					☐	☐	☐	Gewerbe / Industrie		
☐	Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtrache					☐	☐	☐	Silo / Stallanlage		
☐	g Wiese		sonstige Nutzung:	☐	g Hochstauden / Ruderalflur					☐	☐	☐	Gebäude / Siedlung		
	Weide				Graben					☐	☐	☐	Spülfeld / Halde		
	forstliche Nutzung									☐	☐	☐	Bodenentnahme		
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Carex paniculata Juncus effusus Phragmites australis Calamagrostis epigejos Cirsium oleraceum <u>Juncus subnodulosus</u> Salix cinerea <u>Cardamine pratensis</u> Epilobium palustre Lysimachia vulgaris Urtica dioica <u>Carex disticha</u> Galium palustre Phalaris arundinacea Scirpus sylvaticus															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Lathyrus pratensis Eupatorium cannabinum Lotus uliginosus Alnus glutinosa Galium aparine Betula pubescens <u>Lychnis flos-cuculi</u> Carex elata															
Angaben zur Fauna weiteres Foto 230-05-21															
Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 18.09.2000					
										Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: Mordhorst-Mordhorst										Foto: 1		Folgeseiten: 0			